

*Suchhunde
und
Rettungshunde
in
Deutschland*

*verbandsunabhängig
oder organisiert bei*



c/o M. Kaswig

Vermisstensuche

Ertrunkenensuche

Verschüttetensuche

Infoblatt über Verschüttetensuche

*Informationen
für die Dienst- und Leitstellen*

**ca. 230 Staffeln
stehen bundesweit für Vermissten - Suchaktionen bereit**

Standorte, Ausbildung und Einsatzstärke der jeweiligen Staffeln Ihres Einsatzgebietes erfragen Sie bitte bei den Rettungs- und Hilfsorganisationen bzw. bei der jeweiligen Staffelleitung

Im Internet ist derzeit unter www.suchhunde.de eine Liste mit 230 Staffeldaten abrufbar.

Kosten
Alarmierung
Vorlaufzeit
Funk
Organisationen



Kosten

Der Einsatz einer RHS ist grundsätzlich kostenlos.

Alarmierung

Fast alle deutschen RHS sind über die Leitstelle des Rettungsdienstes des betreffenden Landkreises und auch direkt alarmierbar.

Vorlaufzeit

Da die Teams der RHS in der Regel ehrenamtlich tätig sind muß mit entsprechenden Vorlaufzeiten gerechnet werden. Normalerweise sind jedoch alle Teams über Rufmelder, Piepser, Scall oder Handy immer erreichbar. Je nach Entfernung zum Einsatzort muß mit entsprechender Anfahrtsdauer gerechnet werden. Sämtlichen in den Rettungsorganisationen integrierten RHS ist es möglich bei Bedarf beschleunigt mit Sondersignal anzufahren.

Funk

Die in den Rettungsorganisationen integrierten RHS sind in der Lage sowohl im 2M als auch 4M BOS Bereich zu funken.

Organisation

Die RHS sind in Deutschland entweder verbandsunabhängige Staffeln oder aber in der Rettungsorganisationen integriert.

Derzeit führen folgende Organisationen einsatzfähige RHS:

Freie Staffeln

BRH	Bundesverband für das Rettungshundewesen
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
THW	Technisches Hilfswerk
JUH	Johanniter Unfall Hilfe
DRV	Deutscher Rettungshunde Verein
MHD	Malteser Hilfsdienst
ASB	Arbeiter Samariter Bund
Feuerwehr	
Bergwacht	keine Trümmersuchhunde

Verschüttetensuche

Alarmierung sofort



Bei der Suche nach Verschütteten ist der Einsatz von speziell dazu ausgebildeten Suchhunden unersetzlich.

Im Gegensatz zu technischem Suchgerät sind Hunde so gut wie immer einsetzbar, ständig und in ausreichender Anzahl verfügbar.

An technischen Mitteln stehen folgende Geräte zur Verfügung:

- Bioradar
- Wärmesuchgeräte
- Akkustische Ortungsgeräte

Alle diese Geräte haben entscheidende Nachteile und sollten deshalb nur zusätzlich zum Einsatz der Hunde eingesetzt werden.

- Bioradar kann nicht zwischen menschlichen und tierischen Lebenszeichen unterscheiden. Der Aufbau des Gerätes geht schnell und das Gerät arbeitet ziemlich sicher. Der Einsatz ist nur über das THW möglich. Die entsprechend ausgebildete Ortungsgruppe hat u.U. einen recht großen Anfahrtsweg.
- Wärmesuchgeräte zeigen keine Leichen an. Andere Wärmequellen können die Anzeige verfälschen (Glutnester, chemische Reaktionen etc.) Geräte sind nur vereinzelt verfügbar.
- rein akkustische Geräte (s. Bioradar)

Ausschließlich mit Hunden ist es möglich Verschüttete je nach Trümmerlage bis zu einer Tiefe von 6 Metern zu orten, Leichen zu lokalisieren und Verschüttete auch bei Erdbeben, Bergwerksunglücken, Grubenunglücken, Kanalunfällen oder Baustellenunfällen in Schächten zu orten.

Bei der Explosion und kompletten Zerstörung eines 3-stöckigen Mehrfamilienhauses werden 3-4 Hunde, 1-2 Ersatzhunde, 1 RH Einsatzleiter und 1 RH Helfer benötigt. Bei der Explosion eines Einfamilienhauses reicht der Einsatz von 1-2 Hunden, 1 Ersatzhund, 1 RH Einsatzleiter und einem Helfer aus. Auf Grund der normalen Staffelstärke der einsatzfähigen RHS muß in der Regel nur eine RHS alarmiert werden.